

KUNSTINVESTMENT

PRACHENSKY im Schloss, SCHIELE im Palais, JUGENDSTIL und KLASSISCHE MODERNE – Kunst und Geld im Oktober. VON FRANZ C. BAUER

● Generationswechsel



Alfons Walde: „Drei Tänzerinnen“, um 1920, Tempera/Papier, 36 x 27 cm, 26.000 Euro.

Mit einer dezenten Namensänderung von „Glasgalerie Kovacek“ auf „Kovacek Spiegelgasse“ signalisiert die renommierte Galerie (Wien 1, Spiegelgasse 12, Tel.: 01/512 99 54, www.kovacek.at) den Generationswechsel. Sylvia Kovacek will auch neue Akzente setzen. Schwerpunkt der Herbstausstellung, zu der ein Katalog mit interessanten Beiträgen internationaler Kunstexperten erschienen ist, sind Maler des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter Klimt, Schiele, Kokoschka, Kolo Moser, Hollegha und Rainer. Sammler sollen in der Galerie neben Beratung auch wissenschaftliche Unterstützung finden.

● Kunst im Schloss

Im idyllischen Kärntner Rosental zeigt die Galerie Judith Walker bis Ende Oktober neue Arbeiten des Tiroler Malers Markus Prachensky. In diesen jüngeren Blättern kehrt der weit über die Grenzen seiner Heimat bekannte bedeutende Vertreter des österreichischen Informel zu seinen Wurzeln zurück – kraftvoll gestaltete Bilder, in denen klare Formen dominieren (vor seinem Studium der Malerei absolvierte Prachensky ein Architekturstudium). Zu sehen sind die Arbeiten jeweils an Wochenenden zwischen 14 und 18 Uhr im Renaissanceschloss Ebenau im Kärntner Weizelsdorf oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 0664/345 32 80).



Markus Prachensky: „Senatus Populusque Romanus“, 2004, Acryl/Bütten, 56 x 76 cm, 5000 Euro

■ Höhepunkt mit Schiele

Als „Höhepunkt des heurigen Auktionsjahres“ bezeichnen die Kinsky Kunstauktionen die Versteigerung von Egon Schieles „Stadtbild von Krumau“, das am 11. Oktober mit einem Schätzpreis von 850.000 bis 1,5 Millionen Euro unter den Hammer kommt (56. Kunstauktion am 11. Oktober um 16 Uhr im Palais Kinsky, Wien 1, Freyung 4, Tel.: 01/532 42 00, www.imkinsky.com).



Eingeleitet wird der Auktionsabend mit Altmeistergemälden, unter anderem von Ruysdael, Tintoretto und Tiepolo. Prominente Namen auch bei den Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts: Neben Schiele finden sich hier Waldmüller, Modigliani, Wisinger-Florian, Kokoschka und Egger-Lienz.

Amedeo Modigliani: „Caryatide“, 1912–13, Aquarell/Papier, 52 x 42 cm, Schätzpreis: 150.000 bis 300.000 Euro.

● Jugendstil-Jubiläum

Mit einer Auswahl erlesener Jugendstilobjekte begeht der Kunsthandel bel etage sein 30-jähriges Jubiläum. Dafür haben sich die Kunsthändler Wolfgang und Michaela Bauer etwas Besonderes einfallen lassen: „Die Krönung ist es, wenn Kunstgegenstände als Paare zusammgehören.“ Dementsprechend bilden Lötzvasen, Metallobjekte der Wiener Werkstätten, Möbelstücke – alles paarweise – den Schwerpunkt der Jubiläumsausstellung, in der sich aber auch außergewöhnliche Einzelstücke vor allem aus der Wiener Werkstätte finden.

**Josef Hoffmann/
Wr. Werkstätte:**
Zwei Säulenvitrinen,
1904, Nussbaum,
Vogelhorn auf
Tischlerplatte furniert,
176 x 40 x 40 cm.

